

Bild: Sedotec GmbH & Co. KG/Uwe Anspach

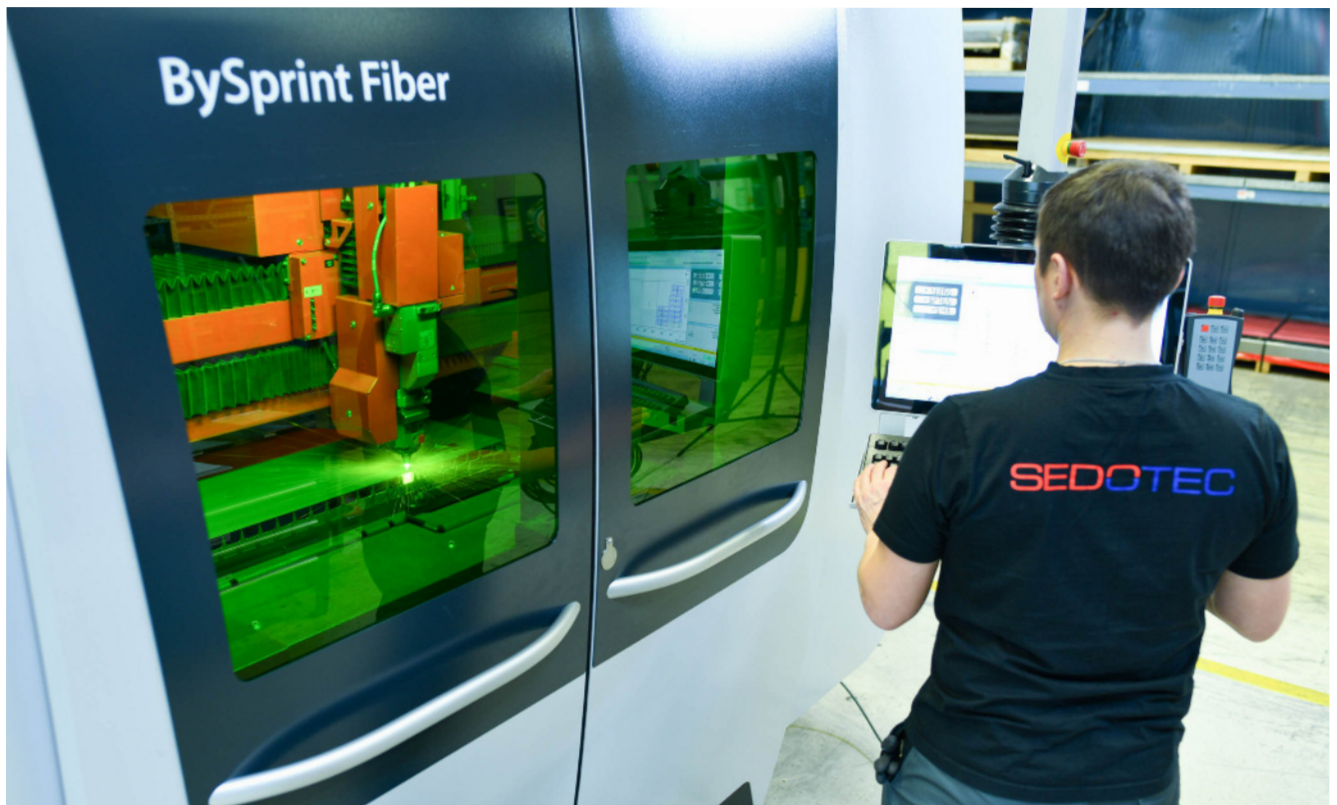


Bild 1 | Ein Mitarbeiter arbeitet in der Firma Sedotec an einer BySprint Fiber 3015.

Wenn Schnelligkeit und Zuverlässigkeit mit Service zusammenkommen

Die DNA des Erfolgs

Schlank, smart und vor allem schnell: Um im internationalen Markt konkurrenzfähig zu bleiben, setzt der deutsche Schaltschrank-Systemlieferant Sedotec konsequent auf Lean Produktion. Mit der Laserschneidanlage BySprint Fiber 3015 lieferte Bystronic dafür eine Hochleistungsanlage. Die unterstützt die Sedotec-Philosophie, weil sie schnell, präzise und zuverlässig arbeitet.

Jeden Morgen blicken die Sedotec-Mitarbeiter auf ein Stück Vergangenheit, wenn sie über das riesige Firmengelände zu ihrem Gebäude gehen. ABB prangt in roten Lettern auf den Gebäudekomplexen im Ladenburger Industriegebiet. Der auf Automation spezialisierte Technologiekonzern hat hier 35 Jahre lang Blech- und Kupferkomponenten für Mittel- und Niederspannungsschaltanlagen produziert, bis Dirk Seiler und Alexander Döring 2004 den

Bereich übernommen und Sedotec gegründet haben. Das Gebäude der Firma liegt etwas versteckt am Rande des Geländes. Doch wenn die Mitarbeiter eintreten, blicken sie in die Zukunft. Mit modernsten Maschinen, Anlagen und Softwarelösungen fertigen die Ladenburger Blech- und Kupfer Teile für die Elektroindustrie, von Losgröße eins bis zur Großserie. Das geschieht vollautomatisiert, effizient und in der immer gleichen, hohen Qualität.

Hochgradig automatisiert

Maschinen der neusten Generation sind zu Stanz- und Biegelinien verkettet und produzieren zuverlässig die für den jeweiligen Auftrag benötigten Türen, Seitenteile oder Rückwände für Schaltschränke. „So funktioniert Qualität gepaart mit Schnelligkeit und Termintreue auch am Standort Deutschland“, sagt Geschäftsführer Dirk Seiler. Seit neuestem gehört eine BySprint Fiber 3015 des

Bild: Sedotec GmbH & Co. KG



Bild 2 | Der Service ist einer der Hauptgründe gewesen, warum Sedotec Bystronic als Maschinenhersteller gewählt hat.

Bild: Sedotec GmbH & Co. KG



Bild 3 | Dirk Seiler (li) und Klaus Wehrle von Bystronic, zwei, die viel von Service und Flexibilität halten.

Schweizer Herstellers Bystronic dazu. Die Hochleistungsanlage hat vieles vereinfacht, auch das Be- und Entladen der Schneidmaschine. Im angebundenen Lagerturm ByTower lassen sich acht Fächer mit häufig verwendeten Materialien und bereits bearbeiteten Tafeln befüllen. Bis vor einigen Jahren produzierte Sedotec noch als reiner Auftragsfertiger, inzwischen hat sich das Unternehmen zu einem schlagkräftigen Mittelständler entwickelt, der zu einem Systemlieferanten der ABB aufgestiegen ist. 2008 brachte das Unternehmen mit Vamocon ein modulares eigenes Schaltschrank-Kitsystem für Niederspannungsschaltanlagen heraus. „Damit sind wir zur Ikea im Schaltschrankbau geworden, mit dem Regalklassiker Billy als Vorbild“, sagt Seiler. Mit Vamocon lassen sich die Leistungsschalter der großen Hersteller verwenden. Endabnehmer wie Daimler, Porsche, Bosch, die UNO oder Coca Cola vertrauen auf Ladenburger Entwicklung- und Fertigungskunst. Mehr Flexibilität, schneller Aufbau – das kommt bei Planern, Schaltschrankbauern und Endkunden gut an.

Ikea im Schaltschrankbau

Das Erfolgsrezept? Seiler setzt auf Lean Management, wie es Toyota einst ein-

führte. Vor vier Jahren krepelte er die Firma um und passte die Produktion den schlanken Produktionsmethoden der Automobilindustrie an. „Heute können wir kundenspezifisch bestellte Schaltschränke auf einer einzigen Montagelinie in Fließfertigung herstellen“, sagt Seiler. Sedotec will Arbeitsplätze in Deutschland halten, anstatt sie auszulagern. Dazu muss die Firma vor allem der Konkurrenz aus Osteuropa die Stirn bieten können. „Mit unserer Philosophie können wir den Unterschied machen“, betont Seiler. Der ehemalige Unternehmensberater ist überzeugt, dass sich in Zukunft nicht mehr nur der günstigste, sondern immer häufiger der flexibelste und schnellste Anbieter am Markt durchsetzen wird. „Wer schnell und zuverlässig liefern kann, der macht das Geschäft.“ Neben der richtigen Philosophie braucht es dafür vor allem Maschinen, auf die sich die Mannschaft verlassen kann. Deshalb sollte die Ersatzinvestition für eine in die Jahre gekommene Faserlasermaschine nicht nur schneller, sondern auch robuster sein. „Mit der BySprint Fiber 3015 sind wir mindestens doppelt, wenn nicht dreimal so schnell wie zuvor und haben Prozesssicherheit gewonnen“, sagt er, und nickt Maschinenbediener Timo Lang zu. Der wirft gerade einen Blick auf den Monitor. „Damit lassen sich per Knopfdruck passgenaue Schneidpläne er-

stellen“, schwärmt Lang. „So wird auch das Rohmaterial optimal genutzt.“ Da alle Maschinen- und Auftragsdaten permanent zur Verfügung stehen, behält er stets den Überblick. Bestehende Zeichnungen und Modelle lassen sich problemlos einlesen, überarbeiten und aufbereiten.

Service als überzeugendes Argument

Überzeugt hat Bystronic nicht nur durch die Faserlasertechnik und die Schnittqualität, sondern vor allem durch den Service. „Drei Wochen Aufbau, eine Woche Schulung. Alles lief reibungslos“, sagt Seiler. Überhaupt sei der Service einer der Hauptgründe für die Wahl der Bystronic gewesen. Großen Anteil daran hat Bystronic-Gebietsverkaufsleiter Klaus Wehrle. „Wir können ihn immer anrufen“, erzählt Seiler. Vor Vertragsabschluss waren sie bei Bystronic, ließen Muster-teile schneiden und besuchten das Demo-Center. „Das verstehen wir unter Service“, meint Wehrle. Und so haben sich zwei gefunden, die die gleiche DNA haben und mit Schnelligkeit, Flexibilität und Service punkten können ■

www.sedotec.de

Autorin | Melanie Pieske, Freie Journalistin